

Stadtparlament

- ☐ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation
- ☒ einfache Anfrage

Eingereicht von: Werner Bischofberger SP

Ortsbild störende Stätten

Es gibt in Gossau und Arnegg Bauten, Stellen, Orte, Plätze, die das Bild der Stadt Gossau und des Ortsteils Arnegg massiv stören und einen schlechten Eindruck hinterlassen. Als langjähriger Bewohner will ich mich nicht an den schlechten Eindruck gewöhnen und bin dafür, das Mögliche zu tun, damit gepflegtes Aussehen zu einem schönen Ortsbild und zu einem vorteilhaften Eindruck beiträgt.

Einen ungepflegten Eindruck hinterlassen beispielsweise eine zerfallende Scheune, ein jahrzehntelang abgestellter, langsam verrottender Baukran, jahrelang aufgestellte Bauabschränkungen, auffällige Unterstände, ungepflegte Grundstücke oder zerbröckelnde, verwitterte Betonmauern.

Solche Orte gehören oft Privatpersonen oder Unternehmen, die sich zu wenig bewusst sind, dass fehlende Achtsamkeit ein schlechtes Bild von Gossau und Arnegg, aber auch von Unternehmern, Selbstständigerwerbenden und Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern vermittelt.

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung folgender Fragen:

1. Haben Stadtrat und Verwaltung überhaupt eine Handhabe, Private dazu anzuhalten, einen festgestellten Missstand zu beheben?
2. Wenn eine Handhabe besteht; wie ist das Vorgehen?
3. Wie oft kommt es vor, dass Stadtrat oder Verwaltung durch eine Handhabe zum Beispiel durch Zureden versuchen einen Missstand zu beheben?
4. Wo können sich Bürgerinnen und Bürger melden, die einen Missstand mitteilen wollen?
5. Macht es Sinn, etwas (Telefon, Internet) einzurichten, wo Bürgerinnen und Bürger solche Missstände deponieren können, ohne gleich einen Pranger einzurichten?
6. Es ist vorstellbar, dass Stadtrat und Verwaltung bei einer Intervention mehr Gewicht erhalten, wenn sie von Meldungen aus der Bevölkerung berichten können. Sieht der Stadtrat in solchen Meldungen ebenfalls eine Unterstützung?

Datum: **8. April 2018**

Unterschrift:

